

Ergebnisprotokoll Vorstandssitzung
13.06.2016, 19 Uhr Feuerwehrhaus Zankenhausen

Anwesend:

Frau Pavoni (Vorstandsvorsitzende, ALE)
1. Bürgermeister Pius Keller
Hr. Brem
Hr. Brill
Hr. Klaß
Hr. Meißner
Hr. Niedermeir
Hr. Steber
Hr. Widmann
Hr. Well
GR'in König
GR'in Uhlemann
GR R. Müller
GR Walcher
Fr. Nadler (Protokoll)

Öffentlicher Teil

- Bgm. Keller begrüßt alle Anwesenden und übergibt das Wort an Fr. Pavoni.
- Fr. Pavoni verliest die Tagesordnung
 - Planung Radweg Türkenfelder Straße – aktueller Stand
 - Private Bauberatung und Förderung von Privatmaßnahmen
 - Weitere Maßnahmen: nächste Schritte
 - Sonstigesund erkundigt sich, ob es dazu Einwände bzw. Wünsche zur Aufnahme weiterer TOPs gibt.
- Hr. Klaß stellt den Antrag über eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Öhringen zu beraten. → wird unter Sonstiges behandelt.
- GR'in Well hat im Archiv Unterlagen gefunden, die belegen, dass die Türkenfelder Str. eine historische Straße (vor 1908) ist. Somit handelt es sich nun um keine Ersterschließung. Der Ausbau ist förderfähig und auf die Anlieger umlegbar.
- Die Grundstückverhandlungen mit dem Anlieger sind noch nicht geklärt. Darüber wird aber im nö Teil der Sitzung noch beraten.
- Fr. Pavoni hat eine Kostenvereinbarung für die Objektplanung der Türkenfelder Straße. Kosten 23.235,- €. 50 % werden vom Amt bezuschusst. Für den Gemeindeanteil von 12.500,- € ist ein Beschluss im Gemeinderat und im Vorstand der DE nötig.
- Mit den Kosten sind 3 Varianten sowie 5 Sitzungstermine vor Ort abgegolten.
- **Beschluss: 1**
Der Vorstand der TG Türkenfeld beschließt die Objektplanung für die Türkenfelder Str. in Zankenhausen an das Planungsbüro Kurz zu vergeben.
Abst.Erg.: einstimmig angenommen

- **Beschluss: 2**
Der Vorstand der TG Türkenfeld beschließt die Kostenvereinbarung zu o.g. Objektplanung zu beschließen.
- Abst.Erg.: einstimmig angenommen**
- Bgm. Keller erklärt, dass der 50 % Gemeindeanteil anteilmäßig auf die Anlieger umgelegt wird.
- Den Auftrag mit Hrn. Kurz schließt die TG ab.
- Fr. Pavoni spricht die Bauberatung für private Grundstücksbesitzer an. Privat – ortsbildprägend - 60er Jahre und älter. Förderung von Vorgärten sind auch möglich. Dorfgerechte Umgestaltung wird gefördert. Wärmedämmung an der Außenfassade ist förderfähig.
- Das Gebiet für privaten Maßnahmen ist eingegrenzt: Innerortslage. Jeder Einzelfall muss geprüft werden, deswegen ist es irreführend, wenn das Gebiet veröffentlicht wird.
- Wer im Gebiet liegt, soll die Beratung in Anspruch nehmen und dann einen Antrag stellen. Es wird ein Protokoll von der Beratung erstellt. Dann kann die vorzeitige Baufreigabe beantragt werden.
- Fassadengestaltung, Außenanlagen und Zäune sind förderfähig. Beratung durch Hrn. Kurz. Eine Fachstelle entscheidet nach der Begutachtung. Fördersätze max. 30 % - meist bei 20 %. Es gibt Förderung für Denkmalschutz und Dorferneuerung aus zwei verschiedenen Töpfen. Der Max.Betrag liegt bei 30.000 € bei denkmalgeschützten Gebäuden doppelt so hoch.
- Die Fördermöglichkeiten für private Maßnahmen sind einsehbar auf der Homepage des ALE unter „Service – Infoblatt – Antragsformular – Kontakt“.
- Gemeindegebäude sind nicht förderfähig.
- Nebengebäude sind förderfähig. Die Gebäude müssen keine bestimmte Nutzung haben.
- Der Gemeinderat hat bereits die Kostenvereinbarung für Beratungsleistungen für die Teilnehmergemeinschaft, wie auch für Privatpersonen (3 Std.), in seiner Sitzung vom 11.05.2016 beschlossen. Insg. 5.000,- €. Dabei werden Mehrkosten in Höhe von maximal 10 % der veranschlagten Kosten übernommen.
- Um die Möglichkeit der Beratung für Private Maßnahmen bekannt zu machen fertigt Fr. Pavoni einen Text (Gebiet, Außenanlagen, Alter der Gebäude, Bagatellgrenze) und sendet ihn an die Gemeinde. Er kommt ins TIB, gemeindl. Aushangkästen, Mitteilungsblatt, Newsletter und Homepage. Weiterhin wird er von der Gemeinde an die Vorstandschaft verteilt.
- **Beschluss: 3**
Der Vorstand der TG Türkenfeld beschließt die begleitende Beratung in der Dorferneuerung ebenfalls an das Büro Kurz zu vergeben.
- Abst.Erg.: einstimmig angenommen**
- **Beschluss: 4**
Der Vorstand der TG Türkenfeld beschließt die Kostenvereinbarung zu o.g. Beratung (3).
- Abst.Erg.: einstimmig angenommen**
- Hr. Drexl hat im Vorfeld zur Sitzung den Vorschlag gemacht, parallel zur Türkenfelder Straße, in die Vorarbeiten für weitere Maßnahmen (Kirche - Schloss) einzusteigen.
- Bgm. Keller denkt, dass es Bauabschnitte geben wird. Bei langer Bauzeit muss auf Verjährung geachtet werden. Weiterhin weist Bgm. Keller darauf hin,

dass die Gemeinde in den nächsten Jahren viele andere Projekte zu stemmen hat. Es wird nicht alles finanzierbar sein. Das LRA teilte nach Prüfung mit, dass verschiedene Bauabschnitte möglich sind. Sie sollten zeitnah erfolgen, d.h. Bauzeit innerhalb 2-3 Jahren. Dann muss insgesamt abgerechnet werden.

- Bgm. Keller weist auf das trotzdem teure Projekt hin. Es wird nicht einfach werden, dies die nächsten Jahre zu finanzieren. Zu den 50 % Gemeindeanteil kommt noch die Erneuerung der Wasserleitung, die die Gemeinde bezahlen muss. Diese Kosten werden über den Wasserpreis kalkuliert. Auch Fr. Pavoni bestätigt, dass die Gemeinde für alles in Vorleistung gehen muss und dann, wenn alles gebaut ist, endabrechnen kann.
- Prio. I „Kirche – Schloss“, Prio. II „Bahnhofstraße“
- → im LRA ist zu klären, wie das zu sehen ist, wenn von der Bahnhofstraße auch nur 50 Meter bei Prio. I ausgebaut werden. Auch ist zu klären, ob der Schloßweg ein Teil der Bahnhofstraße ist.
- Bei einem abschnittswisen Ausbau ist darauf zu achten, dass die Entwässerung der Bahnhofstraße sehr weiträumig verläuft. Geplant werden muss immer die ganze Straße.
- Hr. Meißner schlägt vor Fakten zu sammeln.
Er organisiert den Termin sowie die Teilnehmer:
AK Ortsgestaltung (Hr. Wenzel), Hr. Meißner, GR Hohenleitner, 1. oder 2. Bürgermeister, Drexl Michael, Hr. Well, Hr. Brem, GR R. Müller, GR'in Uhlemann.
Zum ersten Termin wird auch Frau Pavoni kommen. Zum zweiten soll Hr. Kurz kommen.
- Bei der Landesgartenschau in Öhringen, kann in einer Führung ein renaturierter Bach (im Hinblick auf den Höllbach) besichtigt werden. Hr. Klaß würde das organisieren. Teilnehmer: Vorstandschaft, Gemeinderat, evtl. Obst- und Gartenbauverein und evtl. Landwirte. Kosten trägt jeder Teilnehmer selbst. Hr. Drexl soll eine Doodle-Umfrage machen.
- Hr. Brem erkundigt sich zum Projekt „Gollenberg“, das eigentlich nichts kosten würde.
Es muss noch geklärt werden, ob der Pachtvertrag ausgelaufen ist.